

**2** niesen: °, „die Schweine *pfnuschen* ständig beim Fressen, weil das Futter zu trocken ist und Futterbestandteile in die Nase kommen“ Ingolstadt; *pfnüschen* SCHMELLER I,452.

Etym.: Wohl germ. Wort idg. Herkunft; WEIMANN in: ZMF 23 (1955) 163.

Ltg: *bnutfn* u.ä. (LF; NM, OVI; HIP), -s- (IN; OVI). SCHMELLER I,452.- WBÖ III,103.- DWB VII,1786.- W-23/50, 52.

Abl.: *Pfnu(r)sch*, *Pfnutsche*, *pfnutschicht*. E.F

### pfnutschicht

Adj.: °*der kann pfnutschert sei* „ekelhaft, muffig oder bockig“ Thanning WOR. E.F

### pfochen

Vb., fauchen (von der Katze), °westl.OB vereinz.: °*dia Katz pfochat* Peiting SOG.- Syn. → *pfachen*.

Etym.: Onomat.

Abl.: *pfochetzen*. E.F

### pfochetzen, pfochzen

Vb.: *pfochz'n* „fauchen“ Selb BRAUN Gr.Wb. 462.- Syn. → *pfachen*.- Übertr. heftig anfahren: *pfochazn* „*pfurrend* auf einen losgehen“ JUDENMANN Opf.Wb. 123.

BRAUN Gr.Wb. 462. E.F

### Pfocke

F(?): °*Pfoggn* „unfreundliche weibliche Person“ Kemnathen PAR.

Etym.: Herkunft unklar; vgl. schwäb. *Pfok* 'ungehobelter Mensch' (Schwäb.Wb. VI,1647).

Suddt.Wb. II,330f.- W-21/41. E.F

**Pfod**, Neid, Geiz, → *Fod*.

### Pfonzer, -zter(er), Pfunzer

**M. 1** zugespitzter Pflock zum → *Pfonzern*: °*Pfonzer* Fürnrd SUL; *du housd gwiß mid än Bfoonsder gschriem* MAAS Nürnberg.Wb. 81; „den *Pfonzer* des andern . . . niederschlagen“ HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 103.- Im Vergleich: *der hoggd dou wäi ä Bfoonzder* „er sitzt fest und träge auf seinem Stuhl“ MAAS ebd.

**2: Pfonzer** „Schimpfname“ Nürnberg.

Etym.: Aus it. *punzione* 'Stempel'; MAAS Nürnberg.Wb. 81.

HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 103; SCHMELLER I,440.- MAAS Nürnberg.Wb. 81.- W-24/20.

Abl.: *pfonzern*. E.F

### †pfonzern, f-, pfunzern

Vb., im Spiel zugespitzte Pflöcke in die Erde werfen: *pfonzern*, *fonzern*, *pfunzern* SCHMELLER I,440; *Pfonzern*, *Fonzern* „ein Knabenspiel, da . . . Prügelförmige Hölzer, durch einen Schwung in den lockern Erdboden, mit der Spitze geworfen werden“ HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 103.

HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 103; SCHMELLER I,440.- MAAS Nürnberg.Wb. 81.- W-24/20. E.F

### Pfopf

**M.**, Pfropfen: °*Pfopf auf Flaschn* Hirschling MAL.

Etym.: Spielform von → *Pfropfen*.

Abl.: *pfopfen*, *pfopficht*. E.F

### pfopfen

Vb., veredeln: °*Baum pfopfen* Hirschling MAL.- Syn. → *pelzen*<sup>3</sup> (dort zu ergänzen).

Komp.: [aus]pf.: °*dea is oba auspfopft* „dick, aufgedunsen“ Halfing RO.

[voll]pf.: °*vollpfopft* „vollgegessen“ Pielenhfn R. E.F

### Pfopfe(r)lein

**N.**, Motorrad, MF vereinz.: *a Pfopfala* „früher Motorrad“ Möckenlohe EIH.

Etym.: Onomat. E.F

### pfopficht

Adj. **1** nur in fester Fügung *pf* → *voll* gestopft voll.

**2** dick, mollig, °Gesamtgeb. vereinz.: °*schaut's dös pfopfat Weiberts o, mea dick wos lang* Ismaning M.- Auch †: *pfopfet* „untersetzt von Statur“ Kochel TÖL SCHMELLER I,440.

SCHMELLER I,440.- W-24/18. E.F

**Pforree** → *Porree*.

### Pfo(r)sche(n)

**F.**, **M. 1** Repskohl.- **1a** Steckrübe (*Brassica Napus Napobrassica*), °OP, °nördl.MF vereinz.: